



Weltmeisterschaften mit Antenne und Kopfhörer

Posted on 8. Januar 2019 by [Redaktion Deutsche Briefmarken Zeitung](#) in [Europa und Übersee](#) with [0 Comments](#)

Die [südkoreanische](#) Post hat am 31. August 2018 eine Sondermarke zu 330 Won anlässlich der 19. Weltmeisterschaften im Funkpeilen herausgegeben. Diese fanden vom 2. bis 8. September nahe der Stadt Sokcho statt. Der Veranstaltungsort lag im Norden des Landes, etwa 30 Kilometer südlich der demilitarisierten Zone zu [Nordkorea](#).

Auf der verausgabten Marke sind zwei Sportler zu sehen, die jeweils einen Kopfhörer und einen kleinen batteriebetriebenen Empfänger mit daran montierter Peilantenne tragen. Im Hintergrund ziehen sich symbolisch Funkwellen durch das Bild. Auf der Mütze der rechts abgebildeten Sportlerin steht die Abkürzung ARDF für Amateur Radio Direction Finding, zu Deutsch Amateurfunkpeilen.



Dieser sportliche Wettkampf ist ein Orientierungslauf durch ein meist bewaldetes Gelände, bei dem es darum geht, mithilfe eines kleinen Peilempfängers in möglichst kurzer Zeit mehrere versteckte Sender zu

finden. Diese strahlen in kurzen Abständen regelmäßig eine individuelle Kennung in Morsetelegrafie aus, anhand der sie eindeutig zu identifizieren sind. Es ist eine Spielart des sogenannten Amateurfunks, eines weltweit verbreiteten technisch-experimentellen Hobbys.

Amateurfunkdienst



Anlässlich der 19. Weltmeisterschaften im Funkpeilen gab die koreanische Post diese Sondermarke mit Wettkampfszenen heraus.

Amateurfunk ist ein international anerkannter Funkdienst. Funkamateure gibt es daher in fast jedem Land der Erde, in Deutschland sind es aktuell rund 73000. Dem Amateurfunkdienst sind eigene Frequenzbereiche zugeteilt und wer diese zur lokalen oder weltweiten Kommunikation nutzen will, muss zunächst in einer Prüfung fundierte Kenntnisse der Funktechnik sowie gesetzlicher Bestimmungen nachweisen. Danach erhält der Funkamateur eine offizielle sogenannte Amateurfunkgenehmigung sowie ein individuelles Rufzeichen, das weltweit nur einmal vergeben ist. Zu den Privilegien der Funkamateure gehört, dass diese ihre Geräte sowie Antennen selber bauen und Sendefrequenzen innerhalb der zugeteilten Frequenzbereiche frei wählen dürfen. Dies ist bei keinem anderen Funkdienst möglich. Zudem bedeutet dies einen wesentlichen Unterschied zum ohne vorherige Prüfung von Jedermann nutzbaren CB-Funk mit seiner geringen Reichweite, bei dem Geräte und feste Funkkanäle vorgeschrieben sind.

Viele der heute im professionellen Kommunikationsbereich verbreiteten Technologien wurden ursprünglich von Funkamateuren oder mit deren Unterstützung entwickelt. Auch Alexander Gerst, derzeit Kommandant der Internationalen Raumstation (ISS), ist Funkamateur. Neben dem Bau und dem Betrieb eigener Kommunikationssatelliten oder weltweiten Funkverbindungen mit modernen digitalen Übertragungsverfahren auf Kurzwelle gehört unter anderem das Funkpeilen zu den vielen technischen Möglichkeiten des modernen Amateurfunks.



Ersttagsbrief der südkoreanischen Post mit typischen Szenen von Weltmeisterschaften der Funkpeiler. Der Sonderstempel zeigt einen Peilempfänger.

Wettkampfteams

Über 300 Teilnehmer aus 29 Ländern reisten zu den 19. Weltmeisterschaften nach Sokcho. Zum deutschen Team gehörten siebzehn Funksporler, von denen sechs bereits vor zehn Jahren dabei waren, als die Wettkämpfe erstmals in Südkorea stattfanden.

Die Wettkampfstrecken der verschiedenen Wettkampfklassen zeigten deutliche Unterschiede in Hinblick auf deren Schwierigkeit. So führte eine drei Kilometer lange Strecke in einem hügeligen Gelände mit dichter Vegetation fast durchgehend über Pfade nahe an den Sendern vorbei. Ein anderer Lauf war überdurchschnittlich schwierig: Zwar lagen Start und Ziel ebenfalls nur etwa drei Kilometer auseinander, doch befanden sich im Wettkampfgebiet mehrere zu überwindende Höhenzüge mit dichter Vegetation, Reisfelder, Obstgärten und wenige Pfade. Wegen des heißfeuchten Klimas gelang es kaum der Hälfte der Teilnehmer, das Ziel innerhalb der vorgegebenen 140 Minuten zu erreichen.

In den elf Wettkämpfen erreichten aus Deutschland in ihren jeweiligen Klassen Dianora Herashchenko eine Goldmedaille und Sergey Cherniavsky eine Silbermedaille.

*Text: Harald Kuhl / Bildunterschrift Titelbild: Nach 2008 war Südkorea bereits zum zweiten Mal Gastgeber für mehrere hundert Funkpeiler aus aller Welt. Auch damals erschien eine Sondermarke.
Literatur: The 19th World ARDF Championships, Sokcho: www.ardf2018.kr; Deutscher Amateur Radio Club, Baunatal: www.darc.de*